Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 56 (1905)

Heft: 4

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stipendien wird dieser geringe Studienaufwand für viele noch reduziert. Ein solches in Oesterreich allgemein herrschendes Bestreben, durch Stiftungen und Unterstützungen aller Art das forstliche Studium möglichst zu erleichtern, muß in hohem Grade beklagt werden, führt es doch zu einem übermäßigen Andrang zur forstlichen Karriere und damit zu einer Ueberproduktion von Forstleuten, die später, um nur zu leben, oft unwürdig honorierte Stellen annehmen müssen.

Meddelanden fran Statens Skogsförsöksanstalt. Häftet I. 1904. Mitteilungen aus der forstlichen Versuchsanstalt Schwedens. 1. Heft. Centraltryckeriet, Stockholm 1904. 53 p. gr. in-8°.

Ihren Untersuchungsergebnissen eine allgemeinere Beachtung zu sichern, fügt die forstliche Versuchsanstalt Schwedens im unlängst erschienen 1. Heft ihrer Mitteilungen den veröffentlichten Arbeiten ein Resumé in deutscher Sprache bei. Darnach behandelt der erste Aufsatz die Entwicklung des schwedischen Versuchswesens, seine jetzige Einrichtung und sein erstes Arbeitsprogramm. Angeregt schon 1873 und in bestimmter Fassung vorgeschlagen 1895, ist die Einrichtung einer forstlichen Versuchsanstalt doch erst 1902 möglich geworden. Sie steht unter einem Revierverwalter, Herrn Jägmästare A. Maaß, der außer seiner Besoldung als Oberförster einen Jahresgehalt von 3000 Kronen bezieht. Ihm ist als Botaniker Herr Dr. G. Andersson beigegeben; überdies sind zwei Assistenten angestellt. Das gesamte Jahresbüdget der Anstalt beläuft sich auf 16,000 Kr. — Zur Beratung des Arbeitsprogrammes kann die Domänenverwaltung jedes dritte Jahr eine Kommission einberufen, bestehend aus dem Vorstand und dem Botaniker der Anstalt, dem Direktor des Forstinstitutes, den betr. Professoren und drei Forstleuten.

Die beiden andern im ersten Heft enthaltenen Arbeiten, von Herrn Assistent Hesselmann, beziehen sich auf den Höhenzuwachs und die Jahrestriebbildung der Kiefer in den Sommern 1900—1903 und auf den Durchmesserzuwachs in den letzten 10 Jahren. Das Resultat dieser Untersuchungen läßt sich dahin zusammenfassen, daß die wechselnde Länge der Jahrestriebe und die Zahl der Nadeln vornehmlich von der Witterung der vorhergegangenen Vegetationsperiode abhängig sind, während diejenige des laufenden Jahres den Stärkenzuwachs und die Länge der Nadeln bedingt. Beide letztern werden in warmen und trockenen Sommern größer als in nassen und kalten.

Anzeigen.

Bekanntmachung betr. Beiträge für forstliche Studienreisen.

Zufolge Beschluß der Versammlung des Schweiz. Forstvereins vom 14. September 1891 sollen die Zinsen des von Herrn Morsier sel., in Genf, dem Verein gemachten Legates von Fr. 5000. — dazu verwendet werden, jüngern, im Besitz des Wählbarkeitszeugnisses befindlichen schweiz. Forstleuten, welche ihre Fachbildung durch Studienreisen erweitern wollen, an die Kosten dieser letztern Beiträge auszurichten.

Bewerber, die für das laufende Jahr auf einen solchen Beitrag reflektieren, werden eingeladen, unter Nachweis der Berechtigung ihrer Ansprüche, ihr Gesuch, nebst Reiseplan und event. weitern Aufschlüssen bis zum 30. April nächsthin Herrn Prof. Felber in Zürich einzureichen.

Über die einlangenden Anmeldungen wird das Ständige Komitee Beschluß fassen und dabei namentlich solche Bewerber berücksichtigen, die schon mehrere Jahre praktisch tätig waren.

Mit Entgegennahme eines Beitrages verpflichtet sich der Betreffende, über seine Reise, innerhalb vier Monaten nach deren Abschluß, dem Ständigen Komitee einen fachlichen Bericht vorzulegen. Letzterer kann ganz oder teilweise im Vereinsorgan publiziert werden.

Das Ständige Komitee.

Holzhandelsbericht.

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1905.

Im März 1905 erzielte Preise.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Luzern, Staats- und Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m³.)

Staatswald Rathausen (Transport bis Luzern Fr. 3—4). 1/3 Fi. 2/3 Ta. III. Kl., Fr. 22.25. (Mit Rinde gemessen.) — Korporation Horw (bis Luzern Fr. 3). 540 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. III. Kl., Fr. 28.95. (Ohne Rinde gemessen, Maximum Fr. 31.) — Bemerkung. Der Preis für das Nadelholz-Langholz der Korporation Horw ist ein auffallend hoher. Er läßt sich dadurch erklären, daß Bauleute für dringende Aufträge sich sofort Holz beschaffen mußten.

Luzern, Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Sursee-Hochdorf.

(Per m³ mit Rinde.)

Korporation Sempach (bis Sempach Fr. 4). 179 m³, 2/3 Ta. 1/3 Fi. III. Kl., Fr. 22.84. — Korporation Sursee. Unterwald (bis Sursee Fr. 2). 109 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. III. Kl., Fr. 23.20. — Käsernwald (bis Sursee Fr. 3). 72 m³ Fi. III. Kl., Fr. 21.80.

b) Nadelholzklötze.

Luzern, Staats- und Korporationswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m³.)

Staatswald Rathausen (Transport bis Luzern Fr. 3—4). 1/3 Fi. 2/3 Ta. II. Kl., Fr. 26.93. (Mit Rinde gemessen, höchster Preis Fr. 34.50.) — Korporation Horw (bis Luzern Fr. 3). 267 m³, 1/2 Fi. 1/2 Ta. II. Kl., Fr. 29.16. (Ohne Rinde gemessen, Maximum Fr. 37.50.)

Luzern, Korporationswaldungen, II. Forstkreis, Sursee-Hochdorf.

(Per m³ mit Rinde.)

Korporation Sempach (bis Sempach Fr. 4). 270 m³, 2/3 Ta. 1/3 Fi. III. Kl. Fr. 29.18. — Korporation Sursee. Unterwald (bis Sursee Fr. 2).